



19.09.2014

BETRIEBE LEIDEN UNTER SINKENDEN ERSATZTEILMARGEN

Für die EUROGARANT Autoservice AG ist das Jahr bisher gut gelaufen. „Das Unfallreparaturgeschäft hat sich in den acht Monaten dieses Jahres deutlich verbessert“, erklärte Geschäftsführer Thorsten Fiedler im Video-Interview mit colornews.de. Im Schadenmanagement verbuchte die Gesellschaft bisher eine Steigerung von 25 Prozent. „Obwohl es weniger große Schadenereignisse gab, haben wir mehr Schäden steuern können – vor allem im Flotten- und Versicherungsgeschäft.“

ERSATZTEILE UND SCHADENPORTALE WAREN THEMA AM MESSESTAND

Mit der Resonanz von Besuchern auf der Automechanika zeigte sich Thorsten Fiedler sehr zufrieden. „Wir haben viele gute Gespräche hier in Frankfurt geführt, vor allem ging es um sinkende Margen im Ersatzteilgeschäft. Den Betrieben fällt es zunehmend schwerer, ihre kostenlosen Nebenleistungen zu finanzieren und gleichzeitig den Rückgang zu verkraften.“ Auch die Schadenportale wurden immer wieder diskutiert. Mitmachen oder links liegen lassen – war die Frage.

MEHR ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNG IM SCHADENMANAGEMENT

Thorsten Fiedler kündigte an, dass EUROGARANT künftig stärker Dienstleistungen anbieten will, die die elektronische Kommunikation im Schadenmanagement erleichtert. Positiv bewertete er die Zusammenarbeit mit der Reifenplattform KAGUMA. „Wir bieten mit der Kooperation den Betrieben die Möglichkeit, innerhalb von 24 Stunden jeden Reifen für jedes Modell zu bestellen.“ Gerade bei einem Unfallschaden mit beschädigten Reifen ließen sich so Bestellzeiten deutlich reduzieren.

Mehr Informationen zur EUROGARANT sehen Sie in unserem Video-Interview.

Ina Otto